



Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
Telefon (040) 41 56-0
E-Mail info@ndr.de
www.ndr.de

Norddeutscher Rundfunk | 20140 Hamburg

Frau Maren Müller
Vorsitzende des Vereins
„Ständige Publikumskonferenz
der öffentlich-rechtlichen Medien e. V.“
Hofer Straße 20a
04317 Leipzig

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Durchwahl	Fax	E-Mail ...@ndr.de	Datum
5847/14	mm	2052	3787	info	26.11.2014

Ihre Anfrage zu Verkündigungssendungen

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihre Zuschrift an den NDR. Ihrem Brief haben wir entnommen, dass Sie in derselben Sache auch den übrigen in der ARD zusammengeschlossenen Sendern geschrieben haben. Da der NDR derzeit geschäftsführende Anstalt der ARD ist, antworten wir stellvertretend auch für die Zuschauerredaktionen der anderen Landesrundfunkanstalten.

Dies möchten wir gern anhand von Beispielen und unter Verwendung uns vorliegender Daten tun. Eine Erhebung aller von Ihnen angesprochenen Zahlen brächte einen beträchtlichen Aufwand mit sich. Ich bitte um Verständnis dafür, dass wir diesen Aufwand in Grenzen halten müssen.

Vorausgeschicken sei zudem folgende Bemerkung: Seinen Programmauftrag verwirklicht der Norddeutsche Rundfunk nicht durch die Verkündigungssendungen. Für sie sind nicht die Sender, sondern die Kirchen verantwortlich. Der Staatsvertrag über den Norddeutschen Rundfunk verpflichtet den NDR, den Kirchen angemessene Sendezeit für Gottesdienste und andere Sendungen in seinen Programmen zur Verfügung zu stellen. In § 15, Abs. 4 heißt es: „Für Inhalt und Gestaltung der Sendungen ist derjenige oder diejenige verantwortlich, dem oder der die Sendezeit zugebilligt worden ist.“ Dieses Recht gilt für Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts und wird vom NDR auf seine Radio- und Fernsehprogramme sowie sein Online-Angebot angewandt.

Unter der inhaltlichen Verantwortung der Kirchen produziert das NDR Fernsehen acht halbstündige Gesprächssendungen der Reihe „offen gesagt“, Gottesdienste jeweils aus besonderem Anlass. „offen gesagt“ geht auf eine inzwischen mehr als 30-jährige Tradition von Sendungen dieser Art im NDR zurück.

Für das ARD-Gemeinschaftsprogramm Das Erste produziert der NDR in der Regel drei Gottesdienste pro Jahr und das „Wort zum Sonntag“. Die Zahl der „Wort zum Sonntag“-Sendungen hängt von der Zahl der Sprecher aus dem Sendegebiet ab. Derzeit kommen drei Sprecher aus dem NDR Sendegebiet, mit denen 19 Sendungen produziert werden.

Die vom NDR für Das Erste produzierten Gottesdienste erreichten im Jahr 2013 im Schnitt einen Marktanteil von 6,6 Prozent und jeweils 580.000 Zuschauer.

Die Produktionskosten für Gottesdienst-Übertragungen im Fernsehen richten sich nach den jeweiligen Produktionsbedingungen und unterliegen deshalb starken Schwankungen. Normalerweise liegen sie für den NDR zwischen 30.000 und 65.000 Euro. Im Einzelfall kann eine Übertragung aber auch preiswerter oder teurer werden. Das richtet sich nach den vorgefundenen Begebenheiten: Wie groß ist die Kirche, wie muss sie ausgeleuchtet werden, wie ist die Akustik? Treten ein Chor oder ein Orchester auf? Auch der Ort ist ein wichtiger Faktor.

Wie im NDR Staatsvertrag als gesetzlicher Grundlage geregelt, liegt die inhaltliche Verantwortung für Verkündigungssendungen ausschließlich bei der jeweils zuständigen Kirche, die fernsehgerechte Umsetzung in der Verantwortung des Senders.

Davon sind solche Sendungen zu unterscheiden, die ausschließlich von der Fachredaktion „Religion und Gesellschaft“ verantwortet werden. Alle von der Redaktion verantworteten Sendungen entstehen unter der alleinigen Verantwortung des NDR als zuständiger Landesrundfunkanstalt. Der NDR produziert hier für den Sendeplatz „Gott und die Welt“ im Ersten acht Sendungen pro Jahr und ein bis zwei Dokumentationen für den Sendeplatz um 23.30 Uhr im Ersten. Im NDR Fernsehen gibt es keinen regelmäßigen Sendeplatz für kirchliche oder religiöse Themen, Berichte, Reportagen und Interviews aber je nach aktuellem Anlass.

Über die personelle Besetzung der Fachredaktion „Religion und Gesellschaft“ wird ausschließlich innerhalb des Senders und nach internen Kriterien entschieden.

Mit freundlichen Grüßen


 NDR Markus Mahr
 Hörer- und Zuschauerpost